PPM-MIGRATION

ARIS Process Performance Manager 10

Oktober 2026

This document applies to ARIS Process Performance Manager Version 10 and to all subsequent releases.

Specifications contained herein are subject to change and these changes will be reported in subsequent release notes or new editions.

Copyright © 2000-2026 SAG Aris GmbH, Saarbrücken, Germany and/or its subsidiaries and/or its affiliates and/or their licensors.

The name ARIS and all SAG Aris GmbH product names are either trademarks or registered trademarks of SAG Aris GmbH and/or its subsidiaries and/or its affiliates and/or their licensors. Other company and product names mentioned herein may be trademarks of their respective owners.

The Software may contain or be distributed with certain commercial third party components (“Third Party Components”), which may be subject to special license terms and conditions (“Third Party Terms”) located at https://aris.com/terms.

Third Party Terms include important licensing and warranty information and disclaimers of third party licensors. For the avoidance of doubt, if Customer uses the Software in accordance with the Documentation, the Third Party Terms do not restrict the rights granted under this Agreement. In the event that a third party manufacturer no longer provides active support for any Third Party Component, Supplier will use commercially reasonable efforts to respond to any issues with the Software related to the Third Party Components.

Use, reproduction, transfer, publication or disclosure is prohibited except as specifically provided for in your License Agreement with SAG Aris GmbH and/or its subsidiaries and/or its affiliates and/or their licensors.

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemein 4
2. Versions- und Verzeichnisreferenzen 5
3. Vor der Migration 6
    3.1. Datenbanksystem sichern 6
    3.2. Benutzerdaten sichern 6
    3.3. Konfiguration der Benutzerverwaltung sichern 7
4. Datenbanksystem migrieren 8
5. Migration von PPM 10.5.0 9
6. Migrieren der PPM-Mandanten nach einer Service Release-Installation 10
    6.1. PPM-Datenbank konvertieren 10
        6.1.1. Prüfungsdurchlauf des Umsetzers 10
        6.1.2. Starten des Umsetzers 10
    6.2. Migrieren einer PPM-Mandantenkonfiguration 11
    6.3. PPM-Mandanten-Customizing migrieren 11
    6.4. Datenbanktreiber migrieren 11
7. Support und rechtliche Hinweise 12
    7.1. Dokumentationsumfang 12
    7.2. Support 12
    7.3. Legal notices 13

1. Allgemein

Dieses Handbuch beschreibt den Prozess der Migration einer früheren PPM 10.5.x Version auf die neue Version. Due Migration von PPM 10.1 auf PPM 10.4 über eine Side-by-Side-Installation wird nicht mehr unterstützt.

Die Migration von Version 10.5 und höher erfolgt automatisch durch den Upgrade-Prozess mithilfe des PPM Setups. Wenn Sie eine bestehende PPM 10.5-Version in ein neues Service Release migrieren möchten, verwenden Sie das PPM-Installationsprogramm (setup.exe). Weitere Informationen finden Sie im PPM-Installationshandbuch.

Das beschriebene Vorgehen basiert auf Windows-Systemen mit den entsprechenden Windows-Spezifikationen. Der Ablauf ist analog auf das Betriebssystem **Linux** übertragbar.

Beachten Sie die spezifischen Unterschiede in der Handhabung zwischen Windows- und Linux-Systemen:

- Unter Linux stehen keine Programmgruppen zur Verfügung. Sie können stattdessen mit Hilfe von Skripten die erforderlichen PPM-Komponenten (z. B. einen PPM-Mandanten) und Infrastrukturkomponenten (z. B. den ARIS PPM Cloud Controller) starten und stoppen. Informationen zur Handhabung der erforderlichen Skripte unter Linux erhalten Sie im PPM-Installationshandbuch.
- Anstelle des Windows-Explorer können Sie unter Linux einen entsprechenden Datei-Manager verwenden.
- Verwenden Sie Schrägstriche **/** anstelle des umgekehrten Schrägstrichs ****.
- Unter Linux haben Skriptdateien die Endung **.sh** statt **.bat** unter Windows.
- Zum Ausführen von Skripten referenzieren Sie unter Linux auf das Verzeichnis **bin** statt auf **bat** unter Windows.

Das Migrationshandbuch richtet sich an den PPM-Anwender als **System Administrator**.

> **Tipp**
> Allgemeine Informationen zur Installation von PPM erhalten Sie im PPM-Installationshandbuch.

2. Versions- und Verzeichnisreferenzen

Die folgenden PPM-Versionen und Verzeichnisse spielen bei der Migration eines Mandanten von den vorherigen PPM-Versionen nach der aktuellen PPM-Version eine wichtige Rolle und werden in der Folge referenziert:

PPM-Versionen

- Vorherige PPM-Versionen: PPM 10.5.x (10.5.1 bis 10.5.10), PPM 10.2025.10
- Aktuelle PPM-Version: PPM 10.2026.10

Verzeichnisse

- <PPM_PREVIOUS_HOME> - Installationsverzeichnis der vorherigen PPM-Installation (10.x)
- <PPM_PREVIOUS_DATA> - Datenverzeichnis der vorherigen PPM-Installation (10.x)
  <PPM_PREVIOUS_HOME>\ppm[mashzone]\server\bin\work\data_ppm
- <PPM_PREVIOUS_CLIENT_RUN> - PPM 10.x-Verzeichnis
  <PPM_PREVIOUS_HOME>\ppm\server\bin\agentLocalRepo\.unpacked\<installation_time>_ppm-client-run-prod-10.0-runnable.zip\ppm
- <PPM_CURRENT_HOME> - Installationsverzeichnis der 10.2026.10-Installation
- <PPM_CURRENT_DATA> - Datenverzeichnis der PPM 10.2026.10-Installation
  <PPM_CURRENT_HOME>\ppm\server\bin\work\data_ppm
- <PPM_CURRENT_CLIENT_RUN> - PPM 10.2026.10-Verzeichnis
  <PPM_CURRENT_HOME>\ppm\server\bin\agentLocalRepo\.unpacked\<installation_time>_ppm-client-run-prod-<VERSION>-runnable.zip\ppm

3. Vor der Migration

Beachten Sie bitte die folgenden Voraussetzungen für die Migration.

PPM Version 10.5.x bzw. 10.2025.10 und höher ist installiert. Es können nur Mandanten ab Version PPM 10.5.6 oder höher auf PPM 10.2026.10.0 migriert werden.

Wir empfehlen Ihnen, die Migration eines Mandanten auf Version PPM 10.2026.10.0 mit Hilfe eines Produktberaters durchzuführen.

3.1. Datenbanksystem sichern

Erstellen Sie vor der Migration zuerst eine Sicherung (Dump) Ihrer Datenbank.

Für Informationen zur Sicherung der Datenbank wenden Sie sich bitte an Ihren Datenbankadministrator.

Beim Abbruch des Umsetzers (runppmconverter) kann es passieren, dass die von PPM verwendeten Datenbanktabellen irreparabel beschädigt werden. Bei einem erneuten Startversuch des Umsetzers bricht dieser mit folgender Fehlermeldung ab:

I: 22.07.09 20:44:09: [CNV] Version des Datenbankschemas: -1.0

E: 22.07.09 20:44:09: [CNV] Die Datenbank wurde nicht vollständig umgesetzt. Bitte sichern Sie die Datenbank zurück.

Sichern Sie in diesem Fall die Datenbank (Dump) zurück.

Beachten Sie hierbei die Datenbank-Plattformen, die von PPM 10.2026.4 unterstützt werden. Weitere Informationen dazu erhalten Sie in den SAG ARIS GmbH-Systemanforderungen oder im Dokument PPM Datenbanksysteme.pdf.

Vor Beginn der Migration müssen Sie die Datenplattform auf eine unterstützte Plattform aktualisieren.

Detaillierte Informationen zu unterstützen Datenbanken erhalten Sie im Dokument **PPM Datenbanksysteme**.

> **Tipp**
> Um die Migration außerhalb des Produktivsystems zu testen, kann eine Sicherung der Datenbank (Dump) des Produktivsystems in die Datenbank eines Testmandanten zurückgesichert werden. Von dort aus kann die Migration testweise ausgeführt werden.

3.2. Benutzerdaten sichern

Sichern Sie vor der Migration die Benutzerdaten der zentralen Benutzerverwaltung der vorherigen PPM-Version.

Für Informationen zur Sicherung der Daten der zentralen Benutzerverwaltung wenden Sie sich bitte an Ihren Systemadministrator oder gehen Sie wie folgt vor.

Vorgehen

1. Melden Sie sich an der zentralen Benutzerverwaltung als Benutzer mit Administrationsrechten an.
2. Zeigen Sie die Registerkarte **Benutzerverwaltung** an.
3. Klicken Sie auf Weitere Funktionen > Daten sichern.
4. Geben Sie das erforderliche Kennwort ein.
5. Aktivieren Sie gegebenenfalls die Option **Fotos einbeziehen**.
6. Klicken Sie auf **OK**.
7. Klicken Sie auf **Speichern.**

Die Benutzerdaten der zentralen User Management werden im Download-Ordner gespeichert.

3.3. Konfiguration der Benutzerverwaltung sichern

Falls für PPM relevante Konfigurationseinstellungen in der zentralen User Management geändert wurden, können Sie vor der Migration diese Änderungen der zentralen Benutzerverwaltung der vorherigen PPM-Version sichern.

Beachten Sie, dass nur die geänderten Einstellungen exportiert werden.

Für Informationen zur Sicherung der Daten der zentralen Benutzerverwaltung wenden Sie sich bitte an Ihren Systemadministrator oder gehen Sie wie folgt vor.

Vorgehen

1. Melden Sie sich an der zentralen Benutzerverwaltung als Benutzer mit Administrationsrechten an.
2. Zeigen Sie die Registerkarte **Konfiguration** an.
3. Klicken Sie auf **Konfiguration exportieren**.
4. Wählen Sie **Datei speichern** aus und klicken Sie auf **OK**.

Die Konfigurationsänderungen der zentralen User Management werden im Download-Ordner gespeichert.

4. Datenbanksystem migrieren

Wenn Sie Ihre aktuelle Datenbank auf eine neue Version oder ein neues Datenbanksystem migrieren möchten, z. B. von Oracle 12c nach Oracle 19, müssen Sie die Migration Ihrer Datenbank durchführen, bevor Sie Ihre PPM-Installation migrieren.

Für Informationen zur Migration Ihrer Datenbank wenden Sie sich bitte an Ihren Datenbankadministrator.

Vorgehen

1. Sichern Sie vor Beginn einer Migration des Datenbanksystems Ihre aktuelle Datenbank.
   Details hierzu finden Sie unter Sicherung des Datenbanksystems [6].
2. Migrieren Sie Ihr Datenbanksystem.
3. Legen Sie die neuen Datenbankeinstellungen für die PPM-Client-Migration fest.
   Weitere Informationen finden Sie unter Datenbankeinstellungen vornehmen.
4. Konvertieren Sie die PPM-Datenbank in die neue Version.

Die Datenbank wird migriert und Ihre bestehenden Daten sind in der migrierten PPM-Installation verfügbar.

5. Migration von PPM 10.5.0

Bei der Migration der PPM-Version 10.5.0 auf PPM 10.5.6 und höher ist eine direkte Aktualisierung mit einer Überinstallation nicht möglich. Die PPM-Installation muss zunächst auf die PPM-Version 10.5.5 aktualisiert werden. Sie können dazu die Standard-Update-Installation des Setups der PPM-Version 10.5.5 nutzen. Um mit der Aktualisierung auf PPM 10.5.6 und höher fortzufahren, müssen Sie zunächst die PPM-Infrastruktur in der Version 10.5.5 starten.

Starten Sie nach einer erfolgreichen Aktualisierung auf diese Version die PPM-Infrastruktur und warten Sie, bis alle Infrastruktur-Runnables erfolgreich gestartet wurden. Zu diesem Zeitpunkt müssen weder konfigurierte PPM-Clients noch der Converter gestartet werden. Nach dem erfolgreichen Start können Sie die PPM-Infrastruktur wieder beenden und mit dem Setup-Programm dieser Version eine Aktualisierung auf die PPM-Version 10.5.6 und höher durchführen.

6. Migrieren der PPM-Mandanten nach einer Service Release-Installation

Sie können eine bestehende PPM 10.5.x-Version mit einer Update-Installation auf das aktuelle Service Release aktualisieren. Weitere Informationen zur Service Release-Installation finden Sie im Dokument **PPM Installation.pdf**.

Eine Update-Installation hat auch Auswirkungen auf die Konfiguration und das Customizing der PPM-Mandanten.

Informationen zur Mandantenkonfiguration und den Customizing-Änderungen bei der Service Release-Installation werden in die folgende Protokolldatei geschrieben.

<PPM-Installation>\server\bin\work\data_ppm\system\log\ppm_clientsetup.log

Prüfen Sie die Log-Datei nach der Installation eines Service Release, wenn damit eine bereits

installierte PPM-Version aktualisiert wurde. Die Log-Datei enthält möglicherweise zusätzliche Informationen oder Hinweise.

6.1. PPM-Datenbank konvertieren

6.1.1. Prüfungsdurchlauf des Umsetzers

Bevor Sie mit der Konvertierung der PPM-Datenbank beginnen, führen Sie einen Prüfungsdurchlauf des Umsetzers durch, um eventuelle Probleme zu identifizieren.

Vorgehen

Führen Sie im bin-Verzeichnis Ihrer PPM 10.2025.10.0 Installation **<PPM_CURRENT_CLIENT_RUN>/bin** den folgenden Befehl aus.

```
runppmconverter -client <client> -user system -password <password> -check
```

Treten während des Prüfungsdurchlaufs des Umsetzers Warnungen auf (Log-Ausgabezeile beginnt mit W:), können Sie die Umsetzung normalerweise ohne weitere Maßnahmen durchführen.

6.1.2. Starten des Umsetzers

Mit Hilfe des Programms **runppmconverter** können Sie Ihre PPM-Datenbank umsetzen.

Vorgehen

Führen Sie im Verzeichnis **<PPM_CURRENT_CLIENT_RUN>\bin** folgende Kommandozeile aus.

```
runppmconverter.bat -client <client> -user system -password <password>
```

6.2. Migrieren einer PPM-Mandantenkonfiguration

Während der Service Release-Installation werden die Settings-Dateien eines jeden PPM-Mandanten aktualisiert. Dazu

werden die entsprechenden Settings-Dateien zusammengeführt und im **config**-Ordner des aktuellen Mandanten gespeichert.

<PPM-Installation>\server\bin\work\data_ppm\config\<Mandant>

Beachten Sie, dass alle bestehenden Dateien überschrieben werden. Es wird eine Sicherungsdatei der ursprünglichen Settings-Datei

im folgenden Verzeichnis abgelegt:

<PPM-Installation>\server\bin\work\data_ppm\config\<Mandant>\settings_<oldversion>.

6.3. PPM-Mandanten-Customizing migrieren

Während der Service Release-Installation

- werden die Settings-Dateien eines jeden PPM-Mandanten aktualisiert. Die Dateien befinden sich im folgenden Verzeichnis:
  <PPM-Installation>\server\bin\work\data_ppm\custom\<Mandant>\bat oder
  <PPM-Installation>\server\bin\work\data_ppm\custom\<Mandant>\bin
  Beachten Sie, dass alle vorhandenen Dateien außer **_param.bat** und **_param.sh** überschrieben werden.
  Es wird eine Sicherungskopie der ursprünglichen Dateien im folgenden Verzeichnis abgelegt:
  <PPM-Installation>\server\bin\work\data_ppm\custom\<Mandant>\bat_<oldversion> oder
  <PPM installation>\server\bin\work\data_ppm\custom\<Mandant>\bin_<oldversion>.
- Alle Bibliotheken, die unter
  <PPM-Installation>\server\bin\work\data_ppm\custom\<Mandant>\patch
  abgelegt sind, werden in den Sicherungsordner
  <PPM-Installation>\server\bin\work\data_ppm\custom\<Mandant>\patch_<oldversion> verschoben.
  Beachten Sie, dass Sie die Dateien manuell zurück kopieren und testen müssen, wenn PPM immer noch mit diesen Bibliotheken arbeitet.

6.4. Datenbanktreiber migrieren

Nach der Aktualisierung und Migration vorheriger PPM-Versionen auf die PPM-Version 10.5.7, müssen die Datenbanktreiber überprüft werden. Prüfen Sie, ob die verwendeten Datenbanktreiber für Java 17 zertifiziert sind. Kontrollieren Sie die Kompatibilität der Datenbanktreiber auf der Webseite des Herstellers. Datenbanktreiber, die nicht für Java 17 zertifiziert sind, können nicht mit der PPM-Version 10.5.7 und höher verwendet werden.

7. Support und rechtliche Hinweise

In diesem Abschnitt finden Sie einige allgemeine Informationen zum Produktsupport und zu rechtlichen Belangen.

7.1. Dokumentationsumfang

Die zur Verfügung gestellten Informationen beschreiben die Einstellungen und Funktionalitäten, die zum Zeitpunkt der Veröffentlichung gültig waren. Da Software und Dokumentation verschiedenen Fertigungszyklen unterliegen, kann die Beschreibung von Einstellungen und Funktionalitäten von den tatsächlichen Gegebenheiten abweichen. Informationen über solche Abweichungen finden Sie in den mitgelieferten Release Notes. Bitte lesen und berücksichtigen Sie diese Datei bei Installation, Einrichtung und Verwendung des Produkts.

Wenn Sie technische und/oder geschäftliche Systemfunktionen ohne Nutzung der Service-Leistungen der SAG ARIS GmbH installieren möchten, benötigen Sie umfangreiche Kenntnisse hinsichtlich des zu installierenden Systems, seines Zwecks sowie der Zielsysteme und ihrer Abhängigkeiten untereinander. Aufgrund der Vielzahl von Plattformen und sich gegenseitig beeinflussender Hardware- und Softwarekonfigurationen können nur spezifische Installationen beschrieben werden. Es ist nicht möglich, sämtliche Einstellungen und Abhängigkeiten zu dokumentieren.

Beachten Sie bitte gerade bei der Kombination verschiedener Technologien die Hinweise der jeweiligen Hersteller, insbesondere auch aktuelle Verlautbarungen auf deren Internet-Seiten bezüglich Freigaben. Für die Installation und einwandfreie Funktion freigegebener Fremdsysteme können wir keine Gewähr übernehmen und leisten daher keinen Support. Richten Sie sich grundsätzlich nach den Angaben der Installationsanleitungen und Handbücher der jeweiligen Hersteller. Bei Problemen wenden Sie sich bitte an die jeweilige Herstellerfirma.

Wenn Sie Hilfe bei der Installation von Drittsystemen benötigen, wenden Sie sich an Ihre örtliche ARIS Vertriebsorganisation. Bitte beachten Sie, dass diese Art von herstellerspezifischer beziehungsweise kundenspezifischer Anpassung nicht vom Standard ARIS Software Wartungsvertrag abgedeckt ist und nur auf besonderen Wunsch und mit entsprechender Zustimmung geleistet werden kann.

7.2. Support

Produktsupport

Wir bieten allen Kunden mit einem gültigen Supportvertrag Unterstützung für ARIS Produkte.

Informationen zur Verfügbarkeit und zum Support von Produktversionen sowie zu den Zeiträumen für den fortlaufenden Support finden Sie in der ARIS Community.

Wenden Sie sich an unsere Global Support Service unter ARIS Community um Support-Anfragen zu stellen und zu aktualisieren oder Ideen und Funktionsanforderungen zu äußern.

Community

Registrieren Sie sich bei ARIS Community, um Produkte, Updates und Fixes herunterzuladen, Experteninformationen zu nutzen und sich mit anderen Benutzern auszutauschen.

Dokument

Für Informationen über die Verwendung und Aktivierung von Produkten und für andere Fragen zum technischen Support besuchen Sie die ARIS Dokumentations-Website.

Wenn Sie zu Dokumentationsinhalten Feedback geben möchten, schreiben Sie an documentation@aris.com.

7.3. Legal notices

This document applies to ARIS Process Performance Manager Version 10 and to all subsequent releases.

Specifications contained herein are subject to change and these changes will be reported in subsequent release notes or new editions.

Copyright © 2000-2026 SAG Aris GmbH, Saarbrücken, Germany and/or its subsidiaries and/or its affiliates and/or their licensors.

The name ARIS and all SAG Aris GmbH product names are either trademarks or registered trademarks of SAG Aris GmbH and/or its subsidiaries and/or its affiliates and/or their licensors. Other company and product names mentioned herein may be trademarks of their respective owners.

The Software may contain or be distributed with certain commercial third party components (“Third Party Components”), which may be subject to special license terms and conditions (“Third Party Terms”) located at https://aris.com/terms.

Third Party Terms include important licensing and warranty information and disclaimers of third party licensors. For the avoidance of doubt, if Customer uses the Software in accordance with the Documentation, the Third Party Terms do not restrict the rights granted under this Agreement. In the event that a third party manufacturer no longer provides active support for any Third Party Component, Supplier will use commercially reasonable efforts to respond to any issues with the Software related to the Third Party Components.

Use, reproduction, transfer, publication or disclosure is prohibited except as specifically provided for in your License Agreement with SAG Aris GmbH and/or its subsidiaries and/or its affiliates and/or their licensors.